

**Niederschrift**

über die 52. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen**

**am Dienstag, 8. Dezember 2020, 17:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

11. Januar 2021

1 von 9

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Volker Zeidler, Vorsitzender, SPD

Stefan Kortmann, CDU

(Vertretung für Dominique Kalb)

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne (Vertretung für Vanessa Gronemann)

Anke Bergmann, Mitglied, SPD

Sascha Gröling, Mitglied, SPD

Hermann Hartig, Mitglied, SPD

Patrick Hartmann, Mitglied, SPD

Katja Wurst, Mitglied, SPD

(Vertretung für Wolfgang Decker)

Holger Augustin, Mitglied, CDU

(Vertretung für Dr. Norbert Wett)

Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU

Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU

Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne

Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne

(Vertretung für Dieter Beig)

Gerhard Gerlach, Mitglied, AfD

Michael Werl, Mitglied, AfD

Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke

Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke

Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler (WfK)

(Vertretung für Andreas Ernst)

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates

Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates, parteilos

**Magistrat**

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD

Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Ulrike Gote, Stadträtin, B90/Grüne

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Niklas Kraft, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Thorsten Bork, Hauptamt, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD  
 Susanne Völker, Stadträtin, parteilos  
 Annika Kuhlmann, Schriftführerin

2 von 9

### **Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Jörg Stenger, Revisionsamt  
 Timo Vogt, Amt für Kämmerei und Steuern  
 Stefan Rios, Amt für Kämmerei und Steuern

### **Tagesordnung:**

- |   |             |
|---|-------------|
| <b>1. Kündigung Markthallen-GmbH</b>  | 101.18.1750 |
| <b>2. Flexiblere Arbeitszeitregelungen und mehr<br/>Geschlechtergerechtigkeit für Beschäftigte der Stadt Kassel</b> | 101.18.1838 |
| <b>3. Imageheft des Oberbürgermeisters</b>  | 101.18.1839 |
| <b>4. Ordnungskräfte Friedrich-Ebert-Straße</b>   | 101.18.1840 |
| <b>5. Digitalisierung der Stadtverordnetenversammlung</b>   | 101.18.1848 |
| <b>6. Keine Entprofessionalisierung in Kassels KiTas</b>  | 101.18.1893 |
| <b>7. Gründung von kommunalen medizinischen<br/>Versorgungszentren</b>  | 101.18.1900 |
| <b>8. Stand Sanierung der Reuterschule</b>  | 101.18.1959 |

Vorsitzender Zeidler eröffnet die mit der Einladung vom 1. Dezember 2020 durch den Antrag der Fraktion Kasseler Linke gemäß § 17 (3) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel ordnungsgemäß einberufene 52. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

- 1. Kündigung Markthallen-GmbH**  
 Antrag der WfK-Fraktion  
 - 101.18.1750 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat nimmt die gegenüber der Markthallen-GmbH ausgesprochene Kündigung zurück.

Stadtverordneter Dr. Hoppe, WfK-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion. 3 von 9

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, WfK

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne

Enthaltung: --

Abwesend: FDP+FW+Piraten

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Wir für Kassel betr. Kündigung Markthallen-GmbH, 101.18.1750, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

## **2. Flexiblere Arbeitszeitregelungen und mehr Geschlechtergerechtigkeit für Beschäftigte der Stadt Kassel**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1838 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Beschäftigten der Stadt Kassel können den Beginn ihrer Arbeitszeit, dort wo es der Arbeitsablauf zulässt, frei wählen. Beschäftigten, die ihre Arbeit erst nach 9 Uhr morgens beginnen, entstehen durch den späteren Arbeitsbeginn keine Nachteile.

Führungspositionen werden so gestaltet, dass sie auch in Teilzeit ausgeübt werden können. Führen im Team wird gefördert. Beschäftigte in Führungspositionen können ohne Nachteile befürchten zu müssen ihre Arbeitszeit reduzieren. Teilzeitbeschäftigte haben bei vergleichbarer Qualifikation gleiche Chancen auf Beförderung wie die Vollzeitbeschäftigten, auch wenn sie weiterhin in Teilzeit arbeiten möchten. Teilzeitbeschäftigte werden ermuntert sich auf Führungspositionen zu bewerben.

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, WfK

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne

Enthaltung: AfD

Abwesend: FDP+FW+Piraten  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Flexiblere Arbeitszeitregelungen und mehr Geschlechtergerechtigkeit für Beschäftigte der Stadt Kassel, 101.18.1838, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

### **3. Imageheft des Oberbürgermeisters**

Anfrage der WfK-Fraktion

- 101.18.1839 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Wie hoch sind die Kosten für das Imageheft des Oberbürgermeisters, das zu Beginn dieses Schuljahres an den Kasseler Grundschulen verteilt wurde?

Stadtverordneter Dr. Hoppe, WfK-Fraktion, begründet die Anfrage seiner Fraktion.

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Anfrage und die anschließenden Nachfragen.

**Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt Vorsitzender Zeidler die Anfrage für erledigt.**

#### **4. Ordnungskräfte Friedrich-Ebert-Straße**

5 von 9

Anfrage der WfK-Fraktion  
- 101.18.1840 -

##### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Wie viele Ordnungskräfte sind wegen der Straßensperrung am Samstagabend zusätzlich in der Friedrich-Ebert-Straße im Einsatz?

Wie hoch sind die zusätzlichen Kosten für jeden dieser Einsätze?

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage.

**Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Vorsitzender Zeidler die Anfrage für erledigt.**

#### **5. Digitalisierung der Stadtverordnetenversammlung**

Antrag der CDU-Fraktion  
- 101.18.1848 -

##### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit Beginn der neuen Wahlperiode ab dem 01. April 2021 für alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und sonstigen Angehörigen von Kommissionen, Beiräten und Ortsbeiräten verbindlich internetfähige Tablet-PCs einzuführen. Eigene vorhandene Geräte sollen auf Wunsch eingesetzt werden können. Mit der Einführung dieser digitalen Lösung entfallen jegliche schriftliche Einladung und die Versendung von Vorlagen in Papierform. Der Magistrat wird ersucht, die hierzu notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Im Rahmen der Diskussion übernimmt Stadtverordneter Kortmann die Änderungsvorschläge von Stadtverordneten Gröling, SPD-Fraktion.

Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates, schlägt vor, dass die angeschafften Geräte auch eine Sprachausgabe besitzen, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

➤ **Geänderter Antrag**

6 von 9

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Laufe** der neuen Wahlperiode verbindlich für alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung die Einführung von internetfähigen Tablet-PCs. **Der Magistrat wird gebeten**, für seine Mitglieder und den Angehörigen von Kommissionen, Beiräten und Ortsbeiräten Gleiches zu tun. Eigene vorhandene Geräte sollen auf Wunsch eingesetzt werden können. Mit der Einführung dieser digitalen Lösung entfallen jegliche schriftlichen Einladungen und die Versendung von Vorlagen in Papierform. Der Magistrat wird ersucht, die hierzu notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP+FW+Piraten  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Digitalisierung der Stadtverordnetenversammlung, 101.18.1848, wird **zugestimmt**.

Berichterstatte/-in: Stadtverordneter Müller

**6. Keine Entprofessionalisierung in Kassels KiTas**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1893 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel besetzt die im Zuge des Gute-KiTa-Gesetzes entstandenen Stellen in den städtischen KiTas ausschließlich mit ausgebildeten Erzieher\*innen oder Personen, die eine in Umfang und Inhalt gleichwertige Ausbildung absolviert haben.

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion ergänzt Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, den Antrag.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Kassel besetzt die im Zuge des Gute-KiTa-Gesetzes entstandenen Stellen in den städtischen KiTas ausschließlich mit ausgebildeten Erzieher\*innen oder Personen, die eine in Umfang und Inhalt **mindestens** gleichwertige Ausbildung absolviert haben.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, WfK

Enthaltung: --

Abwesend: FDP+FW+Piraten  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Keine Entprofessionalisierung in Kassels KiTas, 101.18.1893, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Werl

**7. Gründung von kommunalen medizinischen Versorgungszentren**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.1900 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel prüft die Gründung von kommunalen medizinischen Versorgungszentren zur Sicherstellung u.a. der kinderärztlichen Versorgung.

Die Ärzt\*innen arbeiten mit Stadtteilangeboten und Sozialpädagog\*innen zusammen, um den Einstieg in ein stadtteilbezogenes Gesundheitszentrum zu schaffen. Im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport im Mai sollen die möglichen Varianten, wie Eigenbetrieb oder unter Trägerschaft der GNH, vorgestellt werden. Geprüft werden stationäre und mobile Varianten. Im Ausschuss soll die kinderärztliche Versorgung in den Stadtteilen vorgestellt werden, sowohl zum jetzigen Zeitpunkt als auch mit einer 5-Jahresprognose. Ziel ist die Erarbeitung eines Gesundheitsversorgungsplans. Darin wird die mittel- und langfristige Versorgung mit Haus- und Fachärzten beobachtet und Maßnahmen vorgeschlagen zur rechtzeitigen Nachsteuerung und Begleitung in kritischen Fällen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, WfK

Enthaltung: --

Abwesend: FDP+FW+Piraten  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gründung von kommunalen medizinischen Versorgungszentren, 101.18.1900, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Düsterdieck

### **8. Stand Sanierung der Reuterschule**

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.18.1959 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Stand der Sanierung an der Reuterschule unter Einbeziehung der folgenden Punkte zu berichten:

- Gibt es eine Verschlechterung der baulichen Substanz der Reuterschule?
- Gibt es ein ämterübergreifendes und ganzheitliches Konzept zur Sanierung der Reuterschule?



Wenn ja, wann wird das Konzept dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und dem Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorgestellt?

9 von 9

Wann ist der Start der Sanierungsarbeiten vorgesehen und wie ist der aktuelle Zeitplan zur Sanierung der Reuterschule?

Unterliegt der Schulalltag weiteren, noch nicht im Ausschuss berichteten, Einschränkungen aufgrund der noch nicht begonnenen Sanierungsmaßnahmen?

Verschärft die Corona-Krise den Raumangel an der Schule zusätzlich?

Gibt es ein umsetzbares Konzept zur Aufrechterhaltung des Unterrichts an der Schule während der Sanierungsarbeiten?

Ist die Schulgemeinde einbezogen in die Planungen?

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion, erläutert den Antrag ihrer Fraktion.

Ein vom Stadtverordneten Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, eingebrachter Änderungsantrag wird vom Fraktionsvorsitzenden Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, wieder zurückgenommen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP+FW+Piraten  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Stand Sanierung der Reuterschule, 101.18.1959, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hoppe

**Ende der Sitzung:** 18:05 Uhr

Volker Zeidler  
Vorsitzender

Niklas Kraft  
Schriftführer